



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Uetersen, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	17 456	100,0	8 463	8 993
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	665	3,8	341	324
5 - 9	755	4,3	373	382
10 - 14	966	5,5	503	463
15 - 19	965	5,5	502	463
20 - 24	950	5,4	469	481
25 - 29	846	4,8	406	440
30 - 34	908	5,2	434	474
35 - 39	947	5,4	450	497
40 - 44	1 389	8,0	742	647
45 - 49	1 613	9,2	845	768
50 - 54	1 424	8,2	697	727
55 - 59	1 172	6,7	565	607
60 - 64	1 130	6,5	569	561
65 - 69	1 012	5,8	478	534
70 - 74	1 126	6,5	521	605
75 - 79	734	4,2	299	435
80 - 84	435	2,5	154	281
85 - 89	308	1,8	(99)	209
90 und älter	111	0,6	(16)	95
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	375	2,1	196	179
3 - 5	420	2,4	201	219
6 - 9	625	3,6	317	308
10 - 15	1 175	6,7	615	560
16 - 18	544	3,1	297	247
19 - 24	1 162	6,7	562	600
25 - 39	2 701	15,5	1 290	1 411
40 - 59	5 598	32,1	2 849	2 749
60 - 66	1 467	8,4	727	740
67 - 74	1 801	10,3	841	960
75 und älter	1 588	9,1	568	1 020
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	6 430	36,8	3 503	2 927
Verheiratet	8 278	47,4	4 144	4 134
Verwitwet	1 346	7,7	226	1 120
Geschieden	1 390	8,0	587	803
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	3	9
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	16 031	91,8	7 728	8 303
Bosnien und Herzegowina	6	0,0	-	6
Griechenland	(30)	(0,2)	(18)	12
Italien	(65)	(0,4)	(41)	24
Kasachstan	9	0,1	6	3
Kroatien	3	0,0	-	3
Niederlande	12	0,1	6	6
Österreich	30	0,2	18	12
Polen	(86)	(0,5)	37	49
Rumänien	40	0,2	12	28
Russische Föderation	47	0,3	(26)	21
Türkei	754	4,3	419	335
Ukraine	15	0,1	-	15
Sonstige	328	1,9	152	(176)
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	1 160	6,7	440	720
Evangelische Kirche	8 140	46,8	3 560	4 580
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	330	1,9	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	450	2,6	220	240
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 170	41,2	3 960	3 210

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	9 300	53,5	5 030	4 270
Erwerbstätige	8 840	50,8	4 810	4 030
Erwerbslose	470	2,7	220	240
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	360	2,0	190	160
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 100	46,5	3 410	4 690
Personen unterhalb des Mindestalters	2 310	13,3	1 180	1 140
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 790	21,8	1 570	2 220
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	650	3,7	390	260
Hausfrauen und Hausmänner	720	4,1	/	710
Sonstige	620	3,6	260	360
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 540	85,3	3 910	3 620
Beamte/-innen	390	4,4	240	150
Selbstständige mit Beschäftigten	360	4,0	290	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	490	5,6	350	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	310	3,6	230	/
Akademische Berufe	1 000	11,6	670	330
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 610	18,6	700	910
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 220	14,2	380	840
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 460	17,0	510	950
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	190	2,2	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 140	13,3	1 050	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	630	7,3	550	/
Hilfsarbeitskräfte	1 020	11,8	370	650
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	200	2,3	110	/
Produzierendes Gewerbe	2 360	26,7	1 820	540
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 760	19,9	1 320	450
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	(1,2)	80	20
Baugewerbe	500	5,6	420	80
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 420	27,3	1 320	1 100
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 730	19,6	780	950
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	690	7,8	540	150
Sonstige Dienstleistungen	3 860	43,7	1 560	2 300
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	260	3,0	(140)	(120)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 220	13,8	660	570
Öffentliche Verwaltung u.ä.	660	7,5	300	360
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 710	19,3	460	1 250
Unbekannt	-	-	-	-

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	680	31,1	330	350
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 230	56,2	630	600
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	12,7	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 480	9,8	710	770
Ohne Schulabschluss	1 000	6,6	470	520
Noch in schulischer Ausbildung	490	3,2	240	250
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 240	41,3	2 960	3 280
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 550	30,1	2 050	2 500
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 270	28,3	1 840	2 430
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	1,8	/	/
Fachhochschulreife	830	5,5	520	310
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 990	13,2	1 010	980
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	4 530	30,0	1 820	2 710
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 900	52,3	3 900	4 000
Fachschulabschluss	1 280	8,5	620	660
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	590	3,9	410	180
Hochschulabschluss	550	3,7	330	220
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	14 650	84,1	7 070	7 570
Personen mit Migrationshintergrund	2 760	15,9	1 360	1 400
Ausländer/-innen	1 460	8,4	750	720
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 050	6,0	530	520
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	410	2,4	220	200
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 300	7,4	610	680
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	660	3,8	320	350
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	630	3,6	300	340
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	300	1,7	150	160
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	330	1,9	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	350	12,7	/	220
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	250	9,1	/	150
Türkei	1 130	41,1	560	570
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	650	23,7	330	330
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	240	13,9	/	/
1980 - 1989	290	16,7	/	170
1990 - 1999	510	29,8	240	270
2000 - 2011	460	26,9	210	250
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	320	11,7	/	/
5 - 9 Jahre	310	11,2	130	170
10 - 14 Jahre	440	16,0	190	250
15 - 19 Jahre	440	15,9	190	250
20 und mehr Jahre	1 180	42,7	630	550
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	17 456	100,0	16 031	1 425	362	870	193	-
Geschlecht								
Männlich	8 463	48,5	7 728	735	179	466	90	-
Weiblich	8 993	51,5	8 303	690	183	404	103	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	665	3,8	639	(26)	13	6	7	-
5 - 9	755	4,3	726	29	13	9	7	-
10 - 14	966	5,5	845	121	18	88	15	-
15 - 19	965	5,5	875	(90)	(7)	68	15	-
20 - 24	950	5,4	867	83	16	52	15	-
25 - 29	846	4,8	731	115	19	72	24	-
30 - 34	908	5,2	775	133	41	77	15	-
35 - 39	947	5,4	755	192	36	129	27	-
40 - 44	1 389	8,0	1 231	158	45	93	20	-
45 - 49	1 613	9,2	1 495	118	16	83	19	-
50 - 54	1 424	8,2	1 339	85	25	44	16	-
55 - 59	1 172	6,7	1 102	70	39	28	3	-
60 - 64	1 130	6,5	1 063	67	28	39	-	-
65 - 69	1 012	5,8	945	67	12	45	10	-
70 - 74	1 126	6,5	1 087	39	14	25	-	-
75 - 79	734	4,2	718	16	7	9	-	-
80 - 84	435	2,5	432	3	-	3	-	-
85 - 89	308	1,8	295	13	13	-	-	-
90 und älter	111	0,6	111	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	375	2,1	356	19	9	3	7	-
3 - 5	420	2,4	406	14	7	3	4	-
6 - 9	625	3,6	603	22	10	9	3	-
10 - 15	1 175	6,7	1 023	(152)	22	(112)	18	-
16 - 18	544	3,1	498	(46)	-	37	9	-
19 - 24	1 162	6,7	1 066	96	19	59	18	-
25 - 39	2 701	15,5	2 261	440	(96)	278	(66)	-
40 - 59	5 598	32,1	5 167	431	125	248	(58)	-
60 - 66	1 467	8,4	1 372	95	34	(58)	3	-
67 - 74	1 801	10,3	1 723	(78)	20	(51)	7	-
75 und älter	1 588	9,1	1 556	32	20	12	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	6 430	36,8	6 002	428	102	245	81	-
Verheiratet	8 278	47,4	7 423	855	199	553	103	-
Verwitwet	1 346	7,7	1 286	60	18	(39)	3	-
Geschieden	1 390	8,0	1 308	82	(43)	33	6	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	12	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	1 160	6,7	960	200	190	/	/	/
Evangelische Kirche	8 140	46,8	8 110	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	330	1,9	/	270	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	450	2,6	240	210	/	170	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 170	41,2	6 440	720	/	520	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	9 300	53,5	8 490	820	260	470	/	/
Erwerbstätige	8 840	50,8	8 100	730	230	420	/	/
Erwerbslose	470	2,7	380	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	360	2,0	310	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 100	46,5	7 460	640	/	410	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 310	13,3	2 160	150	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 790	21,8	3 640	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	650	3,7	580	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	720	4,1	550	/	/	/	/	/
Sonstige	620	3,6	520	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 540	85,3	6 910	620	170	380	60	/
Beamte/-innen	390	4,4	390	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	360	4,0	340	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	490	5,6	400	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	310	3,6	310	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 000	11,6	960	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 610	18,6	1 540	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 220	14,2	1 150	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 460	17,0	1 360	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	190	2,2	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 140	13,3	1 040	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	630	7,3	510	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 020	11,8	780	240	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	200	2,3	130	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 360	26,7	2 170	190	50	130	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 760	19,9	1 610	150	30	(110)	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	(1,2)	100	/	/	/	/	/
Baugewerbe	500	5,6	460	/	/	20	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 420	27,3	2 220	200	/	100	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 730	19,6	1 600	130	/	60	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	690	7,8	620	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 860	43,7	3 590	270	/	140	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	260	3,0	250	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 220	13,8	1 130	(90)	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	660	7,5	660	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 710	19,3	1 540	170	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	680	31,1	660	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 230	56,2	1 070	150	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	12,7	280	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 480	9,8	1 000	480	/	330	/	/
Ohne Schulabschluss	1 000	6,6	590	400	/	260	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	490	3,2	410	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 240	41,3	5 890	350	/	250	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 550	30,1	4 260	290	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 270	28,3	3 980	290	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	1,8	280	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	830	5,5	800	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 990	13,2	1 840	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	4 530	30,0	3 660	870	/	560	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 900	52,3	7 590	310	/	160	/	/
Fachschulabschluss	1 280	8,5	1 220	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	590	3,9	560	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	550	3,7	530	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	14 650	84,1	14 650	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 760	15,9	1 300	1 460	440	860	/	/
Ausländer/-innen	1 460	8,4	/	1 460	440	860	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 050	6,0	/	1 050	360	560	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	410	2,4	/	410	/	300	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 300	7,4	1 300	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	660	3,8	660	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	630	3,6	630	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	300	1,7	300	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	330	1,9	330	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	350	12,7	290	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	250	9,1	210	/	/	/	/	/
Türkei	1 130	41,1	360	770	/	770	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	650	23,7	290	370	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	240	13,9	/	190	/	/	/	/
1980 - 1989	290	16,7	120	/	/	/	/	/
1990 - 1999	510	29,8	270	240	/	/	/	/
2000 - 2011	460	26,9	/	350	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	320	11,7	/	210	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	310	11,2	180	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	440	16,0	230	210	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	440	15,9	230	210	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 180	42,7	500	680	210	430	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	17 456	100,0	2 951	2 196	4 857	3 726	3 726
Geschlecht							
Männlich	8 463	48,5	1 523	1 071	2 471	1 831	1 567
Weiblich	8 993	51,5	1 428	1 125	2 386	1 895	2 159
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	6 430	36,8	2 951	1 829	1 251	293	106
Verheiratet	8 278	47,4	-	343	3 040	2 689	2 206
Verwitwet	1 346	7,7	-	-	36	214	1 096
Geschieden	1 390	8,0	-	24	521	527	318
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	-	-	9	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	16 031	91,8	2 710	1 973	4 256	3 504	3 588
Bosnien und Herzegowina	6	0,0	-	3	3	-	-
Griechenland	(30)	(0,2)	4	3	13	-	10
Italien	(65)	(0,4)	3	(16)	16	22	8
Kasachstan	9	0,1	-	3	6	-	-
Kroatien	3	0,0	-	-	3	-	-
Niederlande	12	0,1	-	-	3	6	3
Österreich	30	0,2	3	-	3	(15)	9
Polen	(86)	(0,5)	23	6	44	13	-
Rumänien	40	0,2	6	9	25	-	-
Russische Föderation	47	0,3	4	3	30	10	-
Türkei	754	4,3	(133)	134	322	89	(76)
Ukraine	15	0,1	3	-	12	-	-
Sonstige	328	1,9	62	46	(121)	67	32
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	1 160	6,7	/	/	250	310	320
Evangelische Kirche	8 140	46,8	1 340	1 120	1 880	1 460	2 340
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	330	1,9	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	450	2,6	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 170	41,2	1 280	760	2 410	1 680	1 030

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	9 300	53,5	/	1 810	4 280	2 820	260
Erwerbstätige	8 840	50,8	/	1 710	4 090	2 680	250
Erwerbslose	470	2,7	/	/	190	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	360	2,0	/	/	160	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 100	46,5	2 820	330	590	870	3 500
Personen unterhalb des Mindestalters	2 310	13,3	2 310	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 790	21,8	/	/	/	390	3 370
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	650	3,7	500	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	720	4,1	/	/	310	270	/
Sonstige	620	3,6	/	/	230	220	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 540	85,3	/	1 620	3 490	2 180	(140)
Beamte/-innen	390	4,4	/	30	170	180	/
Selbstständige mit Beschäftigten	360	4,0	/	/	220	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	490	5,6	/	/	180	200	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	310	3,6	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 000	11,6	/	/	480	380	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 610	18,6	/	330	710	550	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 220	14,2	/	190	630	380	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 460	17,0	/	430	570	360	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	190	2,2	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 140	13,3	/	310	520	260	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	630	7,3	/	/	380	170	/
Hilfsarbeitskräfte	1 020	11,8	/	/	490	290	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	200	2,3	/	20	140	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 360	26,7	20	450	1 110	740	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 760	19,9	/	320	820	580	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	(1,2)	/	/	50	50	/
Baugewerbe	500	5,6	/	130	230	110	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 420	27,3	/	570	1 090	690	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 730	19,6	/	450	750	480	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	690	7,8	/	120	330	(210)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 860	43,7	/	660	1 760	1 220	160
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	260	3,0	/	40	140	80	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 220	13,8	/	(200)	(610)	360	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	660	7,5	/	(80)	300	280	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 710	19,3	/	330	710	510	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	680	31,1	680	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 230	56,2	1 200	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	12,7	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 480	9,8	480	210	360	170	270
Ohne Schulabschluss	1 000	6,6	/	/	360	170	270
Noch in schulischer Ausbildung	490	3,2	470	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 240	41,3	/	590	1 570	1 720	2 330
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 550	30,1	/	970	1 650	1 010	790
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 270	28,3	/	800	1 650	1 010	790
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	830	5,5	/	/	370	220	150
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 990	13,2	/	300	910	540	240

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 530	30,0	640	1 080	1 100	640	1 070
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 900	52,3	/	950	2 650	2 150	2 150
Fachschulabschluss	1 280	8,5	/	/	510	380	300
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	590	3,9	/	/	220	250	/
Hochschulabschluss	550	3,7	/	/	260	190	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	14 650	84,1	2 320	1 690	3 960	3 220	3 460
Personen mit Migrationshintergrund	2 760	15,9	620	480	910	440	320
Ausländer/-innen	1 460	8,4	240	230	610	250	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 050	6,0	/	/	550	240	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	410	2,4	190	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 300	7,4	380	250	300	190	180
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	660	3,8	/	/	190	180	180
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	630	3,6	370	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	300	1,7	150	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	330	1,9	210	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	350	12,7	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	250	9,1	/	/	/	/	/
Türkei	1 130	41,1	300	200	470	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	650	23,7	180	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	240	13,9	/	/	/	/	/
1980 - 1989	290	16,7	/	/	/	/	/
1990 - 1999	510	29,8	/	/	220	/	/
2000 - 2011	460	26,9	/	/	220	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	320	11,7	190	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	310	11,2	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	440	16,0	190	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	440	15,9	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 180	42,7	/	240	480	240	210
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	17 456	100,0	6 430	8 290	1 346	1 390	-
Geschlecht							
Männlich	8 463	48,5	3 503	4 147	226	587	-
Weiblich	8 993	51,5	2 927	4 143	1 120	803	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	665	3,8	665	-	-	-	-
5 - 9	755	4,3	755	-	-	-	-
10 - 14	966	5,5	966	-	-	-	-
15 - 19	965	5,5	962	3	-	-	-
20 - 24	950	5,4	890	54	-	6	-
25 - 29	846	4,8	542	286	-	18	-
30 - 34	908	5,2	400	466	3	39	-
35 - 39	947	5,4	271	590	-	86	-
40 - 44	1 389	8,0	313	900	15	161	-
45 - 49	1 613	9,2	267	1 093	18	235	-
50 - 54	1 424	8,2	150	1 010	(57)	207	-
55 - 59	1 172	6,7	86	858	50	178	-
60 - 64	1 130	6,5	57	824	107	142	-
65 - 69	1 012	5,8	26	723	142	121	-
70 - 74	1 126	6,5	(33)	777	205	111	-
75 - 79	734	4,2	20	406	258	50	-
80 - 84	435	2,5	14	191	213	17	-
85 - 89	308	1,8	9	93	(194)	12	-
90 und älter	111	0,6	4	16	84	7	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	375	2,1	375	-	-	-	-
3 - 5	420	2,4	420	-	-	-	-
6 - 9	625	3,6	625	-	-	-	-
10 - 15	1 175	6,7	1 175	-	-	-	-
16 - 18	544	3,1	544	-	-	-	-
19 - 24	1 162	6,7	1 099	57	-	6	-
25 - 39	2 701	15,5	1 213	1 342	3	143	-
40 - 59	5 598	32,1	816	3 861	(140)	781	-
60 - 66	1 467	8,4	63	1 073	155	176	-
67 - 74	1 801	10,3	53	1 251	299	198	-
75 und älter	1 588	9,1	47	706	749	86	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	16 031	91,8	6 002	7 435	1 286	1 308	-
Bosnien und Herzegowina	6	0,0	3	3	-	-	-
Griechenland	(30)	(0,2)	7	20	3	-	-
Italien	(65)	(0,4)	20	42	-	3	-
Kasachstan	9	0,1	-	9	-	-	-
Kroatien	3	0,0	-	3	-	-	-
Niederlande	12	0,1	-	6	3	3	-
Österreich	30	0,2	6	12	6	6	-
Polen	(86)	(0,5)	36	(35)	-	15	-
Rumänien	40	0,2	(15)	25	-	-	-
Russische Föderation	47	0,3	4	37	3	3	-
Türkei	754	4,3	223	477	33	21	-
Ukraine	15	0,1	3	9	-	3	-
Sonstige	328	1,9	111	177	12	28	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	1 160	6,7	310	620	/	/	/
Evangelische Kirche	8 140	46,8	3 130	3 510	890	600	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	330	1,9	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	450	2,6	160	250	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 170	41,2	2 680	3 600	310	580	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	9 300	53,5	3 020	5 130	250	900	/
Erwerbstätige	8 840	50,8	2 820	4 960	230	830	/
Erwerbslose	470	2,7	200	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	360	2,0	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 100	46,5	3 420	3 120	1 110	440	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 310	13,3	2 310	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 790	21,8	200	2 210	1 060	330	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	650	3,7	640	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	720	4,1	/	640	/	/	/
Sonstige	620	3,6	230	260	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 540	85,3	2 570	4 090	170	710	/
Beamte/-innen	390	4,4	70	280	/	(40)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	360	4,0	/	250	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	490	5,6	/	290	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	310	3,6	/	240	/	/	/
Akademische Berufe	1 000	11,6	210	670	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 610	18,6	470	970	/	150	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 220	14,2	350	710	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 460	17,0	600	640	/	160	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	190	2,2	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 140	13,3	490	590	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	630	7,3	/	410	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 020	11,8	280	560	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	200	2,3	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 360	26,7	790	1 370	30	(170)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 760	19,9	580	1 030	30	(130)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	(1,2)	/	80	/	/	/
Baugewerbe	500	5,6	190	260	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 420	27,3	(870)	1 240	/	240	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 730	19,6	650	870	/	160	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	690	7,8	(220)	380	/	80	/
Sonstige Dienstleistungen	3 860	43,7	1 100	2 250	130	390	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	260	3,0	70	180	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 220	13,8	370	720	/	(120)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	660	7,5	(150)	420	30	70	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 710	19,3	510	930	/	190	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	680	31,1	680	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 230	56,2	1 230	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	12,7	280	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 480	9,8	780	510	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 000	6,6	290	510	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	490	3,2	490	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 240	41,3	1 230	3 540	850	620	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 550	30,1	1 440	2 380	300	430	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 270	28,3	1 170	2 380	300	430	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	1,8	280	/	/	/	/
Fachhochschulreife	830	5,5	180	560	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 990	13,2	560	1 220	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 530	30,0	2 040	1 710	490	290	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 900	52,3	1 680	4 630	740	850	/
Fachschulabschluss	1 280	8,5	270	820	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	590	3,9	/	450	/	/	/
Hochschulabschluss	550	3,7	/	410	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	14 650	84,1	5 370	6 890	1 200	1 190	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 760	15,9	1 120	1 320	/	/	/
Ausländer/-innen	1 460	8,4	460	880	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 050	6,0	/	800	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	410	2,4	330	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 300	7,4	660	440	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	660	3,8	/	360	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	630	3,6	540	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	300	1,7	230	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	330	1,9	320	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	350	12,7	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	250	9,1	/	120	/	/	/
Türkei	1 130	41,1	470	580	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	650	23,7	300	270	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	240	13,9	/	180	/	/	/
1980 - 1989	290	16,7	/	210	/	/	/
1990 - 1999	510	29,8	/	340	/	/	/
2000 - 2011	460	26,9	/	300	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	320	11,7	240	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	310	11,2	160	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	440	16,0	220	180	/	/	/
15 - 19 Jahre	440	15,9	210	200	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 180	42,7	300	690	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	8 307	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 158	38,0
Paare ohne Kind(er)	2 479	29,8
Paare mit Kind(ern)	1 913	23,0
Alleinerziehende Elternteile	607	7,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	150	1,8
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 158	38,0
Ehepaare	3 819	46,0
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	573	6,9
Alleinerziehende Mütter	524	6,3
Alleinerziehende Väter	(83)	(1,0)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	150	1,8
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	3 158	38,0
2 Personen	2 901	34,9
3 Personen	1 097	13,2
4 Personen	782	9,4
5 Personen	(250)	(3,0)
6 und mehr Personen	(119)	(1,4)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 055	24,7
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	619	7,5
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 633	67,8

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 999	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 479	49,6
Paare mit Kind(ern)	1 913	38,3
Alleinerziehende Elternteile	607	12,1
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 819	76,4
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	573	11,5
Alleinerziehende Väter	(83)	(1,7)
Alleinerziehende Mütter	524	10,5
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 906	58,1
3 Personen	1 066	21,3
4 Personen	766	15,3
5 Personen	199	4,0
6 und mehr Personen	62	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Uetersen, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	17 456	296 341	2 800 119	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	8 463	144 046	1 360 484	39 145 941
Weiblich	8 993	152 295	1 439 635	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	665	12 468	112 644	3 338 895
5 - 9	755	14 108	126 157	3 525 830
10 - 14	966	16 061	149 130	3 940 566
15 - 19	965	15 236	151 156	4 013 880
20 - 24	950	14 776	154 753	4 835 639
25 - 29	846	14 156	145 872	4 872 533
30 - 34	908	15 610	148 114	4 751 911
35 - 39	947	17 319	159 691	4 742 893
40 - 44	1 389	26 078	234 024	6 351 189
45 - 49	1 613	27 642	248 546	6 999 679
50 - 54	1 424	22 951	210 288	6 206 294
55 - 59	1 172	18 503	179 953	5 419 450
60 - 64	1 130	17 892	172 777	4 702 815
65 - 69	1 012	17 465	164 001	4 173 351
70 - 74	1 126	19 451	184 404	4 861 239
75 - 79	734	12 194	113 879	3 270 283
80 - 84	435	7 872	76 525	2 328 083
85 - 89	308	4 564	47 240	1 335 076
90 und älter	111	1 995	20 965	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	375	7 256	66 196	1 984 523
3 - 5	420	7 858	69 955	2 025 183
6 - 9	625	11 462	102 650	2 855 019
10 - 15	1 175	19 203	178 923	4 719 579
16 - 18	544	9 020	90 091	2 377 761
19 - 24	1 162	17 850	186 025	5 692 745
25 - 39	2 701	47 085	453 677	14 367 337
40 - 59	5 598	95 174	872 811	24 976 612
60 - 66	1 467	23 817	227 965	6 108 258
67 - 74	1 801	30 991	293 217	7 629 147
75 und älter	1 588	26 625	258 609	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	6 430	112 186	1 100 438	32 039 091
Verheiratet	8 278	141 908	1 280 114	36 669 868
Verwitwet	1 346	19 715	199 693	5 733 361
Geschieden	1 390	22 202	216 045	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	285	2 700	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(43)	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	30	204	5 531
Ohne Angabe	-	12	882	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Uetersen, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	16 031	277 686	2 683 060	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	6	161	1 220	140 103
Griechenland	(30)	581	2 790	254 282
Italien	(65)	471	3 423	488 390
Kasachstan	9	127	1 284	46 740
Kroatien	3	259	1 633	209 840
Niederlande	12	248	1 859	128 862
Österreich	30	420	2 684	164 246
Polen	(86)	1 902	11 300	382 391
Rumänien	40	194	1 484	126 169
Russische Föderation	47	790	5 293	174 023
Türkei	754	5 578	28 267	1 505 305
Ukraine	15	434	2 652	112 983
Sonstige	328	7 490	53 170	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	1 160	19 950	178 950	24 869 380
Evangelische Kirche	8 140	132 520	1 550 200	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	2 910	25 480	714 360
Orthodoxe Kirchen	330	2 940	18 650	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 300	83 430
Sonstige	450	6 590	51 250	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 170	130 300	955 190	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Uetersen, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,5	48,6	48,6	48,8
Weiblich	51,5	51,4	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3,8	4,2	4,0	4,2
5 - 9	4,3	4,8	4,5	4,4
10 - 14	5,5	5,4	5,3	4,9
15 - 19	5,5	5,1	5,4	5,0
20 - 24	5,4	5,0	5,5	6,0
25 - 29	4,8	4,8	5,2	6,1
30 - 34	5,2	5,3	5,3	5,9
35 - 39	5,4	5,8	5,7	5,9
40 - 44	8,0	8,8	8,4	7,9
45 - 49	9,2	9,3	8,9	8,7
50 - 54	8,2	7,7	7,5	7,7
55 - 59	6,7	6,2	6,4	6,8
60 - 64	6,5	6,0	6,2	5,9
65 - 69	5,8	5,9	5,9	5,2
70 - 74	6,5	6,6	6,6	6,1
75 - 79	4,2	4,1	4,1	4,1
80 - 84	2,5	2,7	2,7	2,9
85 - 89	1,8	1,5	1,7	1,7
90 und älter	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,1	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,4	2,7	2,5	2,5
6 - 9	3,6	3,9	3,7	3,6
10 - 15	6,7	6,5	6,4	5,9
16 - 18	3,1	3,0	3,2	3,0
19 - 24	6,7	6,0	6,6	7,1
25 - 39	15,5	15,9	16,2	17,9
40 - 59	32,1	32,1	31,2	31,1
60 - 66	8,4	8,0	8,1	7,6
67 - 74	10,3	10,5	10,5	9,5
75 und älter	9,1	9,0	9,2	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	36,8	37,9	39,3	39,9
Verheiratet	47,4	47,9	45,7	45,7
Verwitwet	7,7	6,7	7,1	7,1
Geschieden	8,0	7,5	7,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Uetersen, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	91,8	93,7	95,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,1	0,0	0,2
Griechenland	(0,2)	0,2	0,1	0,3
Italien	(0,4)	0,2	0,1	0,6
Kasachstan	0,1	0,0	0,0	0,1
Kroatien	0,0	0,1	0,1	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,1	0,1	0,2
Polen	(0,5)	0,6	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,3	0,3	0,2	0,2
Türkei	4,3	1,9	1,0	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,9	2,5	1,9	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	6,7	6,8	6,4	31,2
Evangelische Kirche	46,8	44,9	55,7	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,0	0,9	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,9	1,0	0,7	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,0	0,1
Sonstige	2,6	2,2	1,8	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	41,2	44,1	34,3	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Uetersen, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	9 300	161 220	1 481 080	43 052 760
Erwerbstätige	8 840	155 230	1 413 270	41 049 730
Erwerbslose	470	5 990	67 810	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	360	4 670	55 190	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 310	12 610	364 480
Nichterwerbspersonen	8 100	134 160	1 299 900	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 310	42 040	381 530	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 790	63 010	623 340	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	650	10 920	114 170	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	720	9 320	90 200	2 640 520
Sonstige	620	8 880	90 660	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 540	127 590	1 155 960	34 241 630
Beamte/-innen	390	8 040	94 350	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	360	8 180	68 610	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	490	9 960	80 460	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 460	13 900	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	310	8 250	63 880	1 976 240
Akademische Berufe	1 000	25 310	215 560	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 610	30 830	275 380	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 220	24 690	191 400	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 460	24 590	243 810	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	190	3 450	30 070	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 140	15 290	155 440	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	630	7 110	70 730	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 020	12 120	122 830	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	590	14 100	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Uetersen, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	200	3 660	35 550	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 360	33 990	287 040	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 760	23 530	183 770	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	2 290	21 320	554 250
Baugewerbe	500	8 170	81 950	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 420	46 200	393 430	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 730	31 390	278 110	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	690	14 810	115 320	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 860	71 380	697 190	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	260	6 830	46 720	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 220	21 500	171 480	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	660	11 330	127 270	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 710	31 720	351 730	9 660 190
Unbekannt	-	-	(60)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	680	11 980	108 170	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 230	20 240	189 740	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	5 170	47 960	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 480	16 470	161 030	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 000	9 680	93 410	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	490	6 790	67 620	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 240	85 640	881 310	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 550	79 730	735 270	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 270	74 560	687 310	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	5 170	47 960	1 339 490
Fachhochschulreife	830	21 800	188 900	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 990	49 830	432 970	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	4 530	64 550	636 280	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 900	123 010	1 171 190	31 804 990
Fachschulabschluss	1 280	26 300	251 310	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	4 000	31 110	1 032 940
Fachhochschulabschluss	590	15 550	126 590	3 985 640
Hochschulabschluss	550	17 400	157 620	5 471 080
Promotion	/	2 670	25 380	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Uetersen, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	14 650	251 160	2 446 600	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 760	44 220	334 410	15 297 460
Ausländer/-innen	1 460	18 530	115 870	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 050	14 420	91 990	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	410	4 110	23 880	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 300	25 690	218 540	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	660	12 960	123 970	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	630	12 730	94 570	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	300	5 550	41 730	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	330	7 180	52 840	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	410	2 730	227 910
Griechenland	/	1 160	4 910	368 440
Italien	/	620	5 960	796 770
Kasachstan	/	2 840	32 120	1 240 570
Kroatien	/	430	2 690	330 730
Niederlande	/	370	4 020	226 240
Österreich	/	850	5 050	345 620
Polen	350	6 710	55 510	2 006 410
Rumänien	/	520	4 010	576 200
Russische Föderation	250	3 540	32 690	1 318 130
Türkei	1 130	10 310	55 080	2 714 240
Ukraine	/	760	5 130	229 510
Sonstige	650	15 670	124 200	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	660	5 720	171 620
1960 - 1969	/	2 040	11 500	608 420
1970 - 1979	240	3 660	24 320	1 277 210
1980 - 1989	290	4 120	30 210	1 680 040
1990 - 1999	510	8 970	71 990	3 159 270
2000 - 2011	460	6 740	58 080	2 270 610
Unbekannt	/	1 190	14 150	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	320	4 610	36 960	1 673 960
5 - 9 Jahre	310	5 860	46 030	1 864 060
10 - 14 Jahre	440	6 670	53 650	2 121 110
15 - 19 Jahre	440	7 250	53 180	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 180	18 640	130 440	6 789 630
Unbekannt	/	1 190	14 150	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Uetersen, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	53,5	54,6	53,3	54,1
Erwerbstätige	50,8	52,6	50,8	51,5
Erwerbslose	2,7	2,0	2,4	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,0	1,6	2,0	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	46,5	45,4	46,7	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,3	14,2	13,7	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,8	21,3	22,4	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,7	3,7	4,1	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,1	3,2	3,2	3,3
Sonstige	3,6	3,0	3,3	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,3	82,2	81,8	83,4
Beamte/-innen	4,4	5,2	6,7	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,0	5,3	4,9	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,6	6,4	5,7	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,9	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	3,6	5,4	4,6	4,9
Akademische Berufe	11,6	16,6	15,6	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,6	20,3	19,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,2	16,2	13,8	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17,0	16,2	17,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2,2	2,3	2,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,3	10,0	11,2	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,3	4,7	5,1	6,6
Hilfsarbeitskräfte	11,8	8,0	8,9	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,4	1,0	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Uetersen, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,3	2,4	2,5	1,7
Produzierendes Gewerbe	26,7	21,9	20,3	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	19,9	15,2	13,0	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,2)	1,5	1,5	1,4
Baugewerbe	5,6	5,3	5,8	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	27,3	29,8	27,8	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19,6	20,2	19,7	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,8	9,5	8,2	8,3
Sonstige Dienstleistungen	43,7	46,0	49,3	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,0	4,4	3,3	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13,8	13,9	12,1	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,5	7,3	9,0	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19,3	20,4	24,9	23,5
Unbekannt	-	-	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	31,1	32,0	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	56,2	54,1	54,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	12,7	13,8	13,9	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9,8	6,5	6,7	7,2
Ohne Schulabschluss	6,6	3,8	3,9	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,2	2,7	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	41,3	33,8	36,7	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	30,1	31,5	30,6	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	28,3	29,4	28,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,8	2,0	2,0	1,9
Fachhochschulreife	5,5	8,6	7,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	13,2	19,7	18,0	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	30,0	25,5	26,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	52,3	48,5	48,8	46,2
Fachschulabschluss	8,5	10,4	10,5	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,6	1,3	1,5
Fachhochschulabschluss	3,9	6,1	5,3	5,8
Hochschulabschluss	3,7	6,9	6,6	7,9
Promotion	/	1,1	1,1	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Uetersen, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	84,1	85,0	88,0	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	15,9	15,0	12,0	19,2
Ausländer/-innen	8,4	6,3	4,2	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,0	4,9	3,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,4	1,4	0,9	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	7,4	8,7	7,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3,8	4,4	4,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3,6	4,3	3,4	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,7	1,9	1,5	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1,9	2,4	1,9	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	0,9	0,8	1,5
Griechenland	/	2,6	1,5	2,4
Italien	/	1,4	1,8	5,2
Kasachstan	/	6,4	9,6	8,1
Kroatien	/	1,0	0,8	2,2
Niederlande	/	0,8	1,2	1,5
Österreich	/	1,9	1,5	2,3
Polen	12,7	15,2	16,6	13,1
Rumänien	/	1,2	1,2	3,8
Russische Föderation	9,1	8,0	9,8	8,6
Türkei	41,1	23,3	16,5	17,7
Ukraine	/	1,7	1,5	1,5
Sonstige	23,7	35,4	37,1	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	2,4	2,6	1,8
1960 - 1969	/	7,5	5,3	6,3
1970 - 1979	13,9	13,4	11,3	13,2
1980 - 1989	16,7	15,1	14,0	17,4
1990 - 1999	29,8	32,8	33,3	32,8
2000 - 2011	26,9	24,6	26,9	23,5
Unbekannt	/	4,4	6,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	11,7	10,4	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	11,2	13,2	13,8	12,2
10 - 14 Jahre	16,0	15,1	16,0	13,9
15 - 19 Jahre	15,9	16,4	15,9	15,5
20 und mehr Jahre	42,7	42,2	39,0	44,4
Unbekannt	/	2,7	4,2	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Uetersen, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	8 307	136 155	1 316 303	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 158	46 745	475 701	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 479	41 517	390 640	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 913	34 983	317 479	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	607	10 417	101 134	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	150	2 493	31 349	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 158	46 745	475 701	13 960 811
Ehepaare	3 819	65 580	600 239	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	132	1 114	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	573	10 788	106 766	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	524	8 706	84 568	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(83)	1 711	16 566	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	150	2 493	31 349	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	3 158	46 745	475 701	13 960 811
2 Personen	2 901	48 092	458 194	12 455 731
3 Personen	1 097	20 136	184 389	5 454 875
4 Personen	782	15 313	136 678	3 906 260
5 Personen	(250)	4 130	41 583	1 222 149
6 und mehr Personen	(119)	1 739	19 758	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 055	31 587	306 957	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	619	12 040	121 639	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 633	92 528	887 707	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Uetersen, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	38,0	34,3	36,1	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,8	30,5	29,7	27,6
Paare mit Kind(ern)	23,0	25,7	24,1	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,3	7,7	7,7	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	1,8	2,4	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	38,0	34,3	36,1	37,2
Ehepaare	46,0	48,2	45,6	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,9	7,9	8,1	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,3	6,4	6,4	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,0)	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	1,8	2,4	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	38,0	34,3	36,1	37,2
2 Personen	34,9	35,3	34,8	33,2
3 Personen	13,2	14,8	14,0	14,5
4 Personen	9,4	11,2	10,4	10,4
5 Personen	(3,0)	3,0	3,2	3,3
6 und mehr Personen	(1,4)	1,3	1,5	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	24,7	23,2	23,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,5	8,8	9,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,8	68,0	67,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Uetersen, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 999	86 917	809 253	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	2 479	41 517	390 640	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 913	34 983	317 479	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	607	10 417	101 134	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	3 819	65 580	600 239	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	132	1 114	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	573	10 788	106 766	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(83)	1 711	16 566	476 424
Alleinerziehende Mütter	524	8 706	84 568	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	2 906	48 721	459 616	12 429 861
3 Personen	1 066	19 665	178 626	5 313 244
4 Personen	766	14 559	129 394	3 706 717
5 Personen	199	3 217	32 496	942 856
6 und mehr Personen	62	755	9 121	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Uetersen, Stadt	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	49,6	47,8	48,3	45,8
Paare mit Kind(ern)	38,3	40,2	39,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,1	12,0	12,5	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	76,4	75,5	74,2	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,5	12,4	13,2	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,7)	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,5	10,0	10,5	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	58,1	56,1	56,8	54,9
3 Personen	21,3	22,6	22,1	23,4
4 Personen	15,3	16,8	16,0	16,4
5 Personen	4,0	3,7	4,0	4,2
6 und mehr Personen	1,2	0,9	1,1	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.</p> <p>Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter</p>
Alter (5er-Jahresgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.</p> <p>Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-nord.de
Telefon: 040 42831-1766
Telefon: 0431 6895-9393

Copyright

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Hamburg 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

